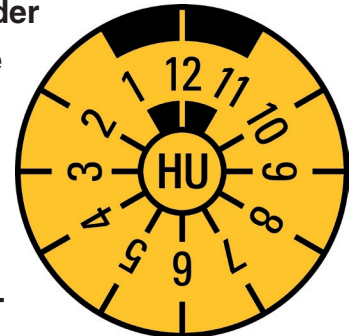




Das virtuelle Versicherungsbüro

Informationsmanagement bei der VTÜ Versicherungsvermittlung GmbH

Der TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz dokumentiert als internationaler Dienstleistungskonzern die Sicherheit und die Qualität unterschiedlichster Produkte. Unter der offiziellen Bezeichnung „TÜV Rheinland Group“ beschäftigt der Konzern rund 7 500 Mitarbeiter in aller Welt. Mit über 80 Konzerngesellschaften ist der TÜV Rheinland in 48 Ländern der Erde präsent. Kaum bekannt ist dagegen, dass der TÜV Rheinland unter dem Namen VTÜ auch eine eigene Versicherungsvermittlungsgesellschaft am Hauptsitz in Köln unterhält. Die VTÜ ist als selbstständige GmbH für das gesamte Versicherungswesen der Unternehmensgruppe zuständig. Die drei Buchstaben „VTÜ“ stehen für „Versicherungsvermittlung des Technischen Überwachungsvereins“: Hinter diesem Namen verbirgt sich ein Team von fünf Mitarbeitern, die unter der Leitung des Geschäftsführers Jürgen Prinzen allen Angestellten des TÜV Rheinland Versicherungen vermittelt und Interessenten in Fragen des individuellen Versicherungsschutzes berät. Das Spektrum der angebotenen Versicherungsleistungen reicht von Unfall- über Kfz- und Krankenversicherungen bis hin zur arbeitnehmerfinanzierten Altersvorsorge.



Wirklichkeit statt Wunschenken – das papierlose Büro

Die Vision vom weitgehend papierlosen Büro ist für Jürgen Prinzen und seine Mitarbeiter

zur Realität geworden. Der Umstieg auf die digitale Dokumentenverwaltung wurde unumgänglich, nachdem kontinuierlich wachsende Aktenberge und die immer länger

dauernde Suche nach speziellen Unterlagen zu erheblichen Verzögerungen bei den Arbeitsabläufen führten. Für Jürgen Prinzen ist windream als elektronisches Dokumenten-Management- und Archivsystem heute ein Produkt, das „als Problemlöser die Professionalität in der Verwaltung enorm erhöht.“

Auch die Vielfalt der früher eingesetzten Medien – Korrespondenzen per Post oder Fax auf Papier, elektronische Dokumente per E-Mail – verlangten den Einsatz eines modernen, digitalen Management-Werkzeugs, mit dem sich alle möglichen Arten von Informationen bequem verwalten lassen. „Seit wir uns für windream entschieden haben,“ betont Prinzen, „arbeiten wir in einem echten virtuellen Büro.“

Spezifische Anforderungen kleinerer Unternehmen

Das entscheidende Argument zugunsten von windream war – so Jürgen Prinzen – die spezielle Produktausrichtung auf die Bedürfnisse kleinerer Unternehmen und Büros. Mit der „Standard Business Extension“ (SBX) von windream hat die VTÜ ein Produkt erworben, das exakt diejenigen DMS-Funktionen anbietet, die diese Unternehmen benötigen. Dabei wird die Funktionsvielfalt und Flexibilität des Systems nicht zu Lasten einer einfachen Bedienung erkauft.

Das Spektrum der Funktionen reicht von grundlegenden DMS-Aufgaben wie Dokument-Erfassung, Indizierung und Recherche bis hin zur Regelbasierten Lebenszyklusverwaltung. Weiterhin sind sowohl eine leistungsfähige Rechteverwaltung, die Versionierung, die Volltexterstellung zur Recherche nach Dokument-Inhalten und die Historie integriert. Die windream-SBX-Version bietet ferner die Möglichkeit, im DMS gespeicherte Dokumente auszuchecken und sie dadurch vor der Bearbeitung durch andere Anwender so lange zu schützen, bis die Dokumente wieder eing_checked werden.

Eine weitere Anforderung an das neue DMS bestand darin, Informationen auf Papier möglichst schnell und automatisiert digitalisieren und archivieren zu können. Das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis, die unkomplizierte Integrierbarkeit in die DV-Systemarchitektur der VTÜ sowie die intuitive Bedienung des Systems ohne Schulungsaufwand waren weitere Kriterien, die bei der Entscheidungsfindung eindeutig für windream sprachen.

Ohne Testphase sofort produktiv

Nach der Implementierung des DMS in die bestehende IT-Infrastruktur der VTÜ Anfang 2003 wurde windream sofort produktiv eingesetzt. Da das System nahtlos in die bestehende DV-Struktur integriert werden konnte, verzichtete die VTÜ auf eine Testphase. Sukzessiv wurden immer mehr Dokumente direkt im DMS gespeichert. Zeitraubende Schulungen waren nicht erforderlich. Aufgrund der

Eckdaten:

- Anpassung an die speziellen Bedürfnisse kleinerer Büros und Abteilungen
- Rationalisierung der Arbeitsabläufe durch papierlose Dokumentverwaltung
- Produktivitätssteigerung durch schnellen Zugriff auf archivierte Informationen
- Strukturierte Ablage heterogener Dokumente

intuitiven Bedienbarkeit des Systems erhielt das Team der VTÜ lediglich eine kurze, aber umfassende Einweisung in die DMS-spezifischen Funktionen.

Das DMS-Projekt

Die windream GmbH hat für die VTÜ spezielle Dokumententypen zur Klassifizierung der im DMS abgelegten Informationen erstellt. Diese Dokumententypen sind exakt auf die Geschäftsbereiche der VTÜ zugeschnitten. Sie repräsentieren Kategorien, in die sich die in windream gespeicherten elektronischen Dateien bzw. Dokumente einteilen lassen.

Auch die im windream-Laufwerk angelegten Ordnerstrukturen entsprechen denen des ehemaligen papiergebundenen Archivs. So wird unterschieden zwischen Kunden- bzw. Spartenordnern, verschiedenen Fachordnern, Verzeichnissen für den Fuhrpark und Ordnern für die unterschiedlichen Versicherungsarten und Versicherungsschäden.

Vom Zeitungsartikel bis zur Schadensmeldung

Die Arten der in windream archivierten Informationen sind sehr vielfältig und heterogen. Erfasst und verwaltet werden generell alle Posteingänge, sämtliche Schadensmeldungen von Versicherten sowie die gesamte Korrespondenz mit Versicherungsunternehmen. Dazu kommen noch Anträge, Rechnungen, Stellenbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Protokolle. Die VTÜ archiviert darüber hinaus wichtige Zeitungsartikel, Gesetzestexte bzw. -entwürfe, E-Mails und

Faxnachrichten. Auch die Kundendatenverwaltung mit den korrespondierenden Kundenakten erfolgt mit windream.

Dokumente scannen mit windream Imaging

Um die Flut unterschiedlicher Informationen zu digitalisieren und zu kanalisieren, hat die VTÜ einen zentralen DV-Arbeitsplatz eingerichtet, der mit einem Scanner ausgestattet ist. In Kombination mit dem Scanner setzt das Unternehmen windream Imaging ein, eine Scansoftware, die speziell für windream entwickelt wurde. Mit windream Imaging können die Anwender der VTÜ eingehende Papierdokumente in einem einzigen Arbeitsgang scannen, indizieren und an das Dokumenten-Management-System windream übergeben. Die Lösung ist speziell für Arbeitsgruppen in einem Netzwerk konzipiert worden und deshalb sehr gut für den Einsatz bei der VTÜ geeignet.

E-Mails archivieren mit dem Office Bundle

Die VTÜ setzt auch Lotus Notes ein. Darüber wird die E-Mail-Kommunikation abgewickelt. Speziell für Lotus Notes bietet die windream GmbH mit dem so genannten Office Bundle ein optionales Modul für das DMS an, mit dem Anwender E-Mails automatisch in windream archivieren können. Mit dieser Software sind die Mitarbeiter der VTÜ in der Lage, Nachrichten aus der Lotus Notes E-Mail-Anwendung ohne Umweg direkt an windream zu übergeben und die Nachrichten im DMS zu archivieren.

Fazit: Enorme Produktivitätssteigerung

Durch die Umstellung vom Papierarchiv auf das elektronische Dokumentenmanagement konnte eine Effizienzsteigerung um 15 Prozent in der Verwaltung der VTÜ erreicht werden. Bezogen auf die Anzahl von sechs Beschäftigten in der GmbH bedeutet dies einen enormen Produktivitätsgewinn, zugleich

aber auch eine eminente Kosteneinsparung. VTÜ-Geschäftsführer Jürgen Prinzen hat errechnet, dass durch die Rationalisierung der Arbeitsprozesse mit windream ein Return on Investment (ROI) schon nach neun Monaten erzielt worden ist, und resümiert: „Wir können uns die Arbeit ohne windream heute gar nicht mehr vorstellen.“

windream GmbH

Wasserstraße 219
44799 Bochum
Deutschland

Telefon: +49 234 9734-0
Telefax: +49 234 9734-520
E-Mail: info@windream.com

www.windream.com